

1. Quartal

- Verbindliches Lehrmittel (noch offen)
- Die Themenabfolge im einzelnen Quartal kann umgestellt werden. Am Ende des Schuljahres müssen aber alle Themen behandelt sein.
- Fächerverbindung: Gesellschaft kann auch mit Sprache und Kommunikation verbunden werden, um im Projektunterricht eine gemeinsame Bearbeitung von Themen und Problemen anzugehen. Das für die Realisierung des Projektes relevante Wissen steht im Vordergrund. Gearbeitet wird an den für das Projekt wesentlichen Orten (inner- oder ausserhalb der Schule). Beispiele möglicher Projekte: Präsentationen, Referate, Interviews, Reportagen, Zeitung herstellen, Theater- Buchprojekt, Plakattexte, Begegnungstage (z.B. mit Randständigen) etc.

Leistungsziel (Anspruchsniveau)	Fachkompetenzen (Stoffplan) Themen, Inhalte, Produkte	Methodenkompetenzen	Sozial- und Selbstkompetenzen	Verknüpfungen, (V) Anlässe/Projekte, (P) Kompetenznachweis, (K)	Lektionen (Richtwerte)
<p>Lernende machen sich mit der Schule, deren Strukturen, Regeln und Angeboten vertraut und ordnen sich in das soziale Gefüge der neuen Klasse ein. Verstehen die Bedeutung und die Auswirkung der Rechte und Pflichten der Lernenden. Beschreiben ihr persönliches und berufliches Umfeld. Nennen wichtige Bestimmungen zum Lehrvertrag (Inhalt, Form, Auflösung). Kennen bei Regelverstoss und –übertritt logische Massnahmen.</p>	<p><b>Identität, Sozialisation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenregeln, Regelwesen</li> <li>• Schulhausordnung</li> <li>• Mdl. Verwarnungen</li> <li>• Absenzenheft</li> </ul>	<p>Gezieltes Befolgen der Regeln (Auftreten/ Benehmen), Pflichten und Rechte.</p>	<p>Lernende setzen sich mit der neuen Situation in Schule, Lehrbetrieb und Gesellschaft auseinander und gehen verantwortungsvoll damit um. Können sich in eine Gruppe integrieren.</p>	<p>Schulhausrundgang, Klassenregeln (Respekt, Anstand...), Beschreibung aktuelles Arbeitsumfeld, Betrieb vorstellen, Interview Lehrmeister, Lehrvertrag</p>	<p>4-6</p>
<p>Lernende entwickeln einen tragenden Gemeinschaftssinn und nehmen Verantwortung für das Wohlergehen in der Gruppe wahr. Sie pflegen kooperative Umgangsformen. Selbst- und Fremdbilder kennen lernen.</p>	<p><b>Identität, Sozialisation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Persönlichkeitsprofil erstellen</li> <li>• Biografisch arbeiten</li> <li>• Lebensentwürfe (Visionen) formulieren und gestalten</li> </ul>	<p>Sich orientieren in einer fremden Umgebung, sich in gesellschaftlichen Kontext einordnen.</p>	<p>Kenntnisse der eigenen Stärken und Entwicklungsfelder sowie Rückmeldungen durch andere Menschen.</p>	<p>Lebensweg malen, Interviews mit Familie, Freunden, Umfeld</p>	<p>6-8</p>

## 2. Quartal

- Verbindliches Lehrmittel (noch offen)
- Die Themenabfolge im einzelnen Quartal kann umgestellt werden. Am Ende des Schuljahres müssen aber alle Themen behandelt sein.
- Fächerverbindung: Gesellschaft kann auch mit Sprache und Kommunikation verbunden werden, um im Projektunterricht eine gemeinsame Bearbeitung von Themen und Problemen anzugehen. Das für die Realisierung des Projektes relevante Wissen steht im Vordergrund. Gearbeitet wird an den für das Projekt wesentlichen Orten (inner- oder ausserhalb der Schule). Beispiele möglicher Projekte: Präsentationen, Referate, Interviews, Reportagen, Zeitung herstellen, Theater- Buchprojekt, Plakattexte, Begegnungstage (z.B. mit Randständigen) etc.

Leistungsziel (Anspruchsniveau)	Fachkompetenzen (Stoffplan) Themen, Inhalte, Produkte	Methodenkom-petenzen	Sozial- und Selbst- kompetenzen	Verknüpfungen, (V) Anlässe/Projekte, (P) Kompetenznachweis, (K)	Lektionen (Richt- werte)
Lernende setzen sich für eine faire Gesellschaft ein, übernehmen Verantwortung für tragfähige Beziehungen und vertreten unpopuläre Standpunkte. Lernende nehmen Ängste und Aggressionen wahr und verarbeiten dies soweit möglich. Sie sind ehrlich, kritikfähig und belastbar. Die Lernenden erkennen an aktuellen Themen, worum es in der Gesellschaft geht.	<b>Ethik und Kultur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Werte: was sind Menschenrechte?</li> <li>• Dokumentationen (z.B. Geburtenkontrolle in Indien)</li> <li>• <a href="http://www.amnesty.ch">www.amnesty.ch</a></li> <li>• UNO</li> <li>• Moralische Dilemmas</li> <li>• Film: „Goodbye Bafana“</li> <li>• Bearbeiten von News, Aktualitäten z.B: bevorstehende Abstimmungen, gesellschaftliche Themen, aktuelle Ausstellungen</li> </ul>	Einblick haben in verschiedene Kulturen (lokale Kultur, Kulturkreise, Kulturgut, gesellschaftliche Bräuche und Sitten, Religionen...)	Lernende entwickeln Verständnis für Andersdenkende und Menschen mit andern Lebensgewohnheiten. Sie begegnen mit Toleranz und Wertschätzung, eigene Kulturwerte werden bewusst und festigen damit ihre Identität.	Präsentationen zu Menschenrechten (Vorträge), Lehrmittel „Aspekte der Allgemeinbildung“ (Jakob Fuchs), Seite 312/ 318/ 328	18-20
Sie kennen die wichtigsten Einstiegsgefahren oder Ansteckungswege und wissen, wie man sich davor schützt.	<b>Gesundheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cannabis, Designerdrogen, Tabak, Alkohol, Medikamente, Doping..</li> <li>• Aids, Cholera/ Typhus...</li> <li>• Übergewicht, Essstörungen, Ritzen...</li> </ul>	Einblick haben in Merkmale, Symptome, Gefahren von Krankheiten und gesundheits-schädigenden Verhaltensweisen.	Setzen sich mit einem ausgewählten Suchtthema oder einer aktuellen Gesundheitsbedrohung auseinander. Eigene Erfahrungen reflektieren.	<a href="http://www.feelok.ch">www.feelok.ch</a> Aids-Hilfe Schweiz ( <a href="http://www.aids.ch">www.aids.ch</a> ) Diskussionen	10-12

### 3. Quartal

- Verbindliches Lehrmittel (noch offen)
- Die Themenabfolge im einzelnen Quartal kann umgestellt werden. Am Ende des Schuljahres müssen aber alle Themen behandelt sein.
- Fächerverbindung: Gesellschaft kann auch mit Sprache und Kommunikation verbunden werden, um im Projektunterricht eine gemeinsame Bearbeitung von Themen und Problemen anzugehen. Das für die Realisierung des Projektes relevante Wissen steht im Vordergrund. Gearbeitet wird an den für das Projekt wesentlichen Orten (inner- oder ausserhalb der Schule). Beispiele möglicher Projekte: Präsentationen, Referate, Interviews, Reportagen, Zeitung herstellen, Theater- Buchprojekt, Plakattexte, Begegnungstage (z.B. mit Brandständigen) etc.

Leistungsziel (Anspruchsniveau)	Fachkompetenzen (Stoffplan) Themen, Inhalte, Produkte	Methodenkompetenzen	Sozial- und Selbstkompetenzen	Verknüpfungen, (V) Anlässe/Projekte, (P) Kompetenznachweis, (K)	Lektionen (Richtwerte)
Sich mit eigenen und fremden Standpunkten auseinandersetzen, Wissen und Glaubenssätze auseinander halten können und Probleme analysieren. Einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt im eigenen Erfahrungsbereich erläutern.	<b>Ökologie (Energie &amp; Klima):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehr</li> <li>• Wasser- oder CO2 Kreislauf</li> <li>• Recycling</li> <li>• Begrenzte Ressourcen (Rohstoffe)</li> <li>• Bevölkerungswachstum</li> <li>• Klima (Treibhauseffekt)</li> <li>• Biodiversität (Artenvielfalt)</li> <li>• Atomkraftwerk</li> <li>• Wasserkraftwerk</li> <li>• Internationale Abkommen</li> </ul>	Erkennen von exemplarischen Zusammenhängen, z.B. die gegenseitige Abhängigkeit von Lebewesen in einem Ökosystem. Beschreiben der Problematik der Umwelt im persönlichen Bereich.	Lernende übernehmen Verantwortung und arbeiten selbständig und erkennen die Problematik von Eingriffen in ein vernetztes System. Lernende kennen globale Herausforderungen (z.B. Bevölkerungswachstum, Ressourcenknappheit, Ursachen der Migration und globales Wirtschaftsgefälle)	Exkursionen (z.B. Mühleberg...), Lehrereinputs, aktuelle Berichte aus Zeitungen. WWF, Greenpeace etc. Lehrmittel „Aspekte der Allgemeinbildung“ (Jakob Fuchs), Seite 332/ 342/ 351, Persönliche Aufarbeitung von möglicher Migrationsthematik	16- 18

### 4. Quartal

- Verbindliches Lehrmittel (noch offen)
- Die Themenabfolge im einzelnen Quartal kann umgestellt werden. Am Ende des Schuljahres müssen aber alle Themen behandelt sein.
- Fächerverbindung: Gesellschaft kann auch mit Sprache und Kommunikation verbunden werden, um im Projektunterricht eine gemeinsame Bearbeitung von Themen und Problemen anzugehen. Das für die Realisierung des Projektes relevante Wissen steht im Vordergrund. Gearbeitet wird an den für das Projekt wesentlichen Orten (inner- oder ausserhalb der Schule). Beispiele möglicher Projekte: Präsentationen, Referate, Interviews, Reportagen, Zeitung herstellen, Theater- Buchprojekt, Plakattexte, Begegnungstage (z.B. mit Randständigen) etc.

Leistungsziel (Anspruchsniveau)	Fachkompetenzen (Stoffplan) Themen, Inhalte, Produkte	Methodenkompetenzen	Sozial- und Selbstkompetenzen	Verknüpfungen, (V) Anlässe/Projekte, (P) Kompetenznachweis, (K)	Lektionen (Richtwerte)
<p>Die Lernenden kennen den politischen Aufbau der Schweiz (3 Ebenen) und verstehen das Prinzip der Gewaltentrennung und können ausgewählte Behörden von Bund, Kanton und Gemeinde den Staatsgewalten zuordnen.</p> <p>Die Lernenden kennen die politischen Mitwirkungsmöglichkeiten in der Schweiz und erkennen an einer aktuellen Abstimmungsvorlage, wieso es zu dieser Abstimmung kommt und worum es dabei geht.</p> <p>Die Lernenden erhalten Einblick in die Arbeitswelt und erkennen, dass sie Teil der Wirtschaftswelt sind und mit ihrem Verhalten wirtschaftliche Prozesse beeinflussen.</p> <p>Die Lernenden kennen Beispiele von Märkten und das Zusammenspiel zwischen Angebot und Nachfrage.</p> <p>Die Lernenden erkennen Risiken und deren Folgen im persönlichen Umfeld und können begründen, wieso sie diese Risiken eingehen/ eingehen müssen und können allfällige Konsequenzen ableiten.</p>	<p><b>Politik, Recht und Wirtschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Willensbildung: die wichtigsten Parteien der Schweiz</li> <li>• Staatsformen</li> <li>• Bundesversammlung</li> <li>• Bund - Kantone – Gemeinden (Legislative/Exekutive/Judikative)</li> <li>• Stimm- und Wahlrecht, Volksinitiative</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Volkswirtschaft</li> <li>• Privatperson als Konsument, Arbeitsprozess als Produzent</li> <li>• Markt und Preisbildung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiko und Sicherheit (z.B. Raserthematik)</li> </ul>	<p>Die Lernenden bringen neue Inhalte mit Vorwissen in Verbindung. Sie formulieren eigene und fremde Interessen und sind zu Kompromissen bereit.</p>	<p>Die Lernenden nehmen Anteil an politischen Entwicklungen in der Gemeinde und Region, nehmen das aktuelle Geschehen in der Schweiz und im Ausland wahr und erleben den Lebensraum als politisch gestaltbar (Rechte und Pflichten als BürgerInnen).</p> <p>Den Lernenden wird durch den Einblick in die Wirtschaftsprozesse selbstverantwortetes Verhalten bewusst.</p>	<p>Besuch Bundeshaus, Einladung von Politikern, Kontaktaufnahme mit einer Behörde der Wohngemeinde, Lehrmittel „Aspekte der Allgemeinbildung“ (Jakob Fuchs), Seite 150/ 170/ 200/ 218/ 224, aktuelle Abstimmungsunterlagen</p> <p>Lehrmittel „Aspekte der Allgemeinbildung“ (Jakob Fuchs), Seite 246/ 266, Bedürfnispyramide nach Maslow</p> <p>Riskante Situationen aufzählen lassen, typische Risikoverhalten in Freizeit und am Arbeitsplatz</p>	<p>22 -24</p>